

Hintergrundmotiv austauschen

Kontext des Motivs austauschen	1	Schattenebene universell anwendbar machen	6
Schatten integrieren	3	Schatten an Untergrund anpassen	8
Schattenunschärfe modulieren	5		

Eigentlich könnte man meinen, dass in einem Foto nur das Hauptmotiv eine Rolle spielen würde, der Bildhintergrund ist nur „schmückendes Beiwerk“, wie Juristen Bildteile bezeichnen, die in ihrem Sinne nicht relevant sind. Dies gilt aber nur, solange der ursprüngliche Hintergrund im Bild bestehen bleibt. Denn die Umgebung des Motivs liefert den Kontext, in dem dieses zu sehen ist, und wir nehmen diesen Zusammenhang sehr wohl intensiv wahr.

Spürbar wird das allerdings erst, wenn man den Kontext austauscht gegen einen völlig anderen, der überraschende, neue Anmutungen vermittelt und das Hauptmotiv in einem völlig neuen Licht erscheinen lässt. Mit den sich hieraus ergebenden Möglichkeiten der Bildgestaltung und den damit zusammenhängenden technischen Konsequenzen befassen wir uns in diesem Beitrag.

Voraussetzung für den Austausch des Bildhintergrunds ist immer, dass der Vordergrund (das Hauptmotiv) freigestellt wurde. Die technischen Voraussetzungen hierfür sind nicht Gegenstand dieses Beitrages, sie werden in den Teilen 7 PF ALL (Allgemeine Grundlagen der Arbeit mit Pfaden), 7 AU (Auswahl- und Maskiertechniken), 4 ZU PFA (Freistellen mit Pfad), 6 WE (weich freistellen) und 9 EX TRA (Transparenzen in andere Programme übertragen) ausführlich erörtert, sodass wir diese hier als bekannt voraussetzen.

Die Umgebung des Hauptmotivs liefert den Kontext für dieses

TOP

Kontext austauschen



Verweise auf Darstellungen technischer Grundlagen



CD: PA3_Vol_02
Bild: MEV FotoClip Collection, Vol. 38, Nr. 38 081 003 (Känguruh) und MEV Fond Collection, Vol. 34, Nr. 34 008 011 (Hintergrund)



So ist die Technik in den meisten Fällen relativ einfach – wie bei unserem Beispiel: Das Känguruh-Foto stammte aus der FotoClip-Collection des MEV Verlags und war fertig freigestellt. Wir haben lediglich nach dem Öffnen beider Bilder den Freistellpfad des Tiers mit „Auswahl erstellen“ aus dem Menü der Pfadpalette in eine Auswahl umgewandelt, den

1-3 Ein Känguruh auf Island? Na ja, mit Photoshop ist so gut wie nichts unmöglich ... Und obwohl die Montage wirklich „quick & dirty“ angefertigt wurde (fertiger Pfadfreisteller) sieht sie sogar recht plausibel aus!